



# Zwischen Klischee und Wirklichkeit: LGBT\*Q in Deutschland

Bildungsurlaub Hamburg  
15.03. – 21.03.2020

## Zielgruppe

Auszubildende, Studierende und Arbeitnehmer\*innen bis incl. 27 Jahre. Interessierte ab 28 Jahren können nach Absprache mit der Reiseleitung teilnehmen.

## Kosten

- » Auszubildende und Student\*innen bis 27 Jahre: 290,00 Euro
- » Arbeitnehmer\*innen bis 27 Jahre: 350,00 Euro
- » Personen ab 28 Jahren: 550,00 Euro
- » Eine Unterstützung bei der Finanzierung der Fahrt ist ggf. auf Anfrage möglich. Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Teilnahmegebühr wirksam.

## Darin enthalten

- » An- und Abreise von Mainz nach Hamburg und zurück mit der Bahn
- » 6 Übernachtungen in Vierbettzimmern mit Bad
- » 6x Halbpension (Frühstück und Abendessen) und Kurtaxe
- » alle Kosten für Eintritte und Seminarprogramm

## Anmeldung

[www.bistummainz.de/bildungsurlaub-bdkj-mainz](http://www.bistummainz.de/bildungsurlaub-bdkj-mainz)

## Leitung

Anja Krieg  
Referat Politische Bildung  
fon 0 61 31 . 25 36 83

Benedikt Beer  
Referat Qualifizierung Ehrenamt  
fon 0 61 31 . 25 36 10

[bdkj-bja-bildungsurlaub@bistum-mainz.de](mailto:bdkj-bja-bildungsurlaub@bistum-mainz.de)  
[www.bistummainz.de/bildungsurlaub-bdkj-mainz](http://www.bistummainz.de/bildungsurlaub-bdkj-mainz)

## Veranstalter

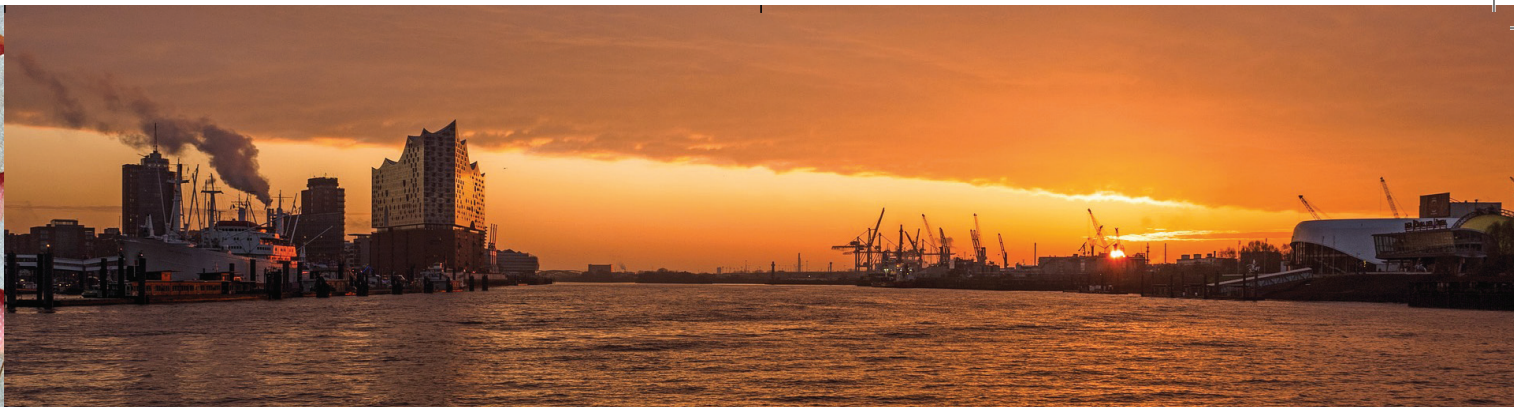
BDKJ Mainz  
Am Fort Gonsenheim 54  
55122 Mainz

## Mach doch mal Bildungsurlaub!

Die Fahrt wird als Bildungsurlaub zur politischen Weiterbildung in Hessen und Rheinland-Pfalz anerkannt. In Hessen und Rheinland-Pfalz haben Auszubildende und Arbeitnehmer\*innen Anspruch auf fünf zusätzliche Tage Urlaub für die Teilnahme an Bildungsurlauben. Weitere Informationen dazu erhältst du beim BDKJ Mainz.







## Worum es geht

Christopher Street Day, Regenbogenflagge, Unisextoiletten, Pride - das sind vielleicht erste Assoziationen zu den Begriffen lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich und \*queer.

Sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten sind immer wieder Thema - beispielsweise in Zeitschriften und Talkshows, in politischen Debatten, in der Familie und unter Freund\*innen. Dabei ist die Buchstabenkombination wenig einprägsam und es ist gar nicht immer klar, worum es wirklich geht: Was heißt lesbisch, schwul, bi-, inter- und transgeschlechtlicher queer\*? Worin besteht der Unterschied zwischen sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität? Und: Warum ist das für alle Menschen ein relevantes Thema?

Wenn über LGBT\*Q gesprochen wird, geht es oftmals - dem Anschein nach - um Wortwahl und Sprache, um Liebe und Familienplanung wie bei der „Ehe für alle“ oder um Organisatorisches wie Unisextoiletten. In Wirklichkeit werden dabei aber Werte, Moralvorstellungen und „Normalität“ verhandelt: Gleichberechtigung, Entfaltungsfreiheit, Akzeptanz persönlicher Lebensentwürfe, Rollenverständnisse, wertschätzende Umgangsformen usw. Es geht also um die Frage, wie die Gesellschaft sein soll, in der wir leben wollen. Und das betrifft alle Menschen - unabhängig ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.

Wir wollen uns auf unserer sechstägigen Reise mit sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten auseinandersetzen: Was ist damit gemeint und was steckt dahinter? Wir werden uns mit Zuschreibungen und Erwartungen der Gesellschaft auseinandersetzen. Wir werden uns außerdem mit den gesellschaftlichen Wert- und Normvorstellungen beschäftigen. Zudem werden wir in den Blick nehmen, welche Bedeutung diese Wert- und Normvorstellungen für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung haben können.

Dazu werden uns Akteur\*innen unterschiedlicher Initiativen und Gruppen ihre Perspektive auf die aktuelle gesellschaftliche und politische Darstellung, Inszenierung und Diskussion von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten skizzieren. Dabei werden wir mit Menschen ins Gespräch kommen, die uns an Lebensrealität und Fragestellungen von LGBT\*Q in Deutschland an und in Gesellschaft und Politik teilhaben lassen. Immer wieder werden wir uns mit den Schwierigkeiten, die sich für LGBT\*Q in einer heteronormativen<sup>1</sup> Gesellschaft ergeben auseinandersetzen und damit, ob und wie diese - individuell wie gesellschaftlich - überwunden werden können.

Wir behalten uns (auch kurzfristige) Änderungen des Programms vor.

<sup>1</sup> Eine ausschließlich in Männer und Frauen eingeteilte Geschlechterteilung, bei der das soziale Geschlecht (gender) dem biologischen Geschlecht gleichgesetzt wird und von Heterosexualität als Norm ausgegangen wird, bezeichnet man als Heteronormativ (vgl. <http://queer-lexikon.net/doku.php?id=queer:heteronormativitaet>. 24.08.2018)

## Geplante Programmpunkte

- » Blick hinter die Begriffe rund um sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten
- » Queerer Stadtrundgang
- » Gesellschaftliche und politische Darstellung, Inszenierung und Diskussion rund um sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten
- » Zuschreibungen, Lebensrealitäten und Fragestellungen von LGBT\*Q in Deutschland an Gesellschaft und Politik
- » Begegnung und Austausch mit Vertreter\*innen des Lesben- und Schwulenverbandes LV Hamburg
- » Besuch des Magnus-Hirschfeld-Centrums
- » Antidiskriminierungsansätze

## Organisatorisches

- » Anmeldeschluss: Dienstag, 31.12.2019
- » Vortreffen: Montag, 03.02.2020, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr in Mainz

Der Bildungsurlaub kann erst ab einer Zahl von 10 Teilnehmer\*innen stattfinden. Gleichzeitig ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Darüber hinaus weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass wir uns Änderungen des Programms vorbehalten.